

## Humoriges

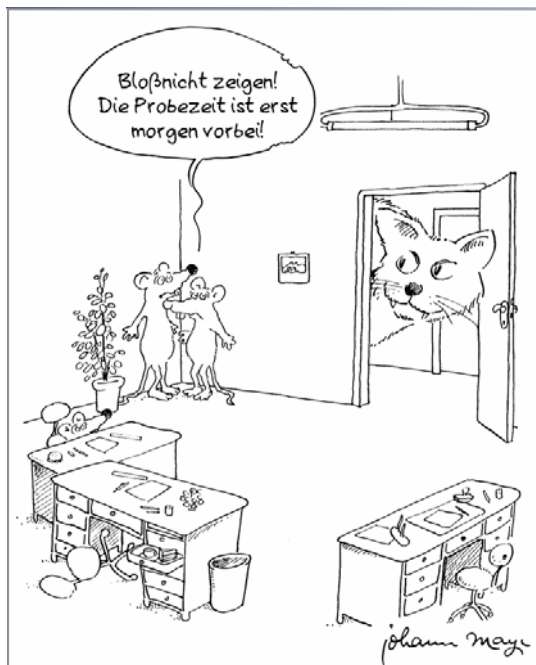
**Katz und Maus:** Am 11.11. um 11:11 Uhr ist es wieder so weit. Ein rätselhaftes, in fast allen Kulturen und Epochen auftauchendes Phänomen macht die Runde: Unzählige Menschen ergötzen sich in der Faschingszeit am lustvollen Maskieren.

ER geht in diesem Jahr als Kater. Enge schwarze Leggings sorgen für voluminöse Ausprägungen an der richtigen Stelle. Ganz im Gegensatz zum Smoking, der den Bierbauch gezielt im Zaum hält. Ein büscheliger Schwanz sorgt für den Rest. Doppelkinn und Speckgesicht verschwinden geschickt getarnt hinter der Katermaske.

SIE macht auf Maus: Netzstrümpfe, Strapse, Mieder, eng geschnürt bis zum Schwänzchen. Von den Pölsterchen mit Orangenhaut lenkt das überquellende, verführerisch tief geschnittene Décolleté mehr oder weniger elegant ab. Eine Maske versteckt den vielleicht weniger attraktiven Rest.

Ein stattlicher Kater und eine scharfe Maus, die das Verborgene reizt. Auf dem Ball versuchen sie mit herausforderndem Taktiken und verbalem Versteckspiel zu ergründen, was hinter den Masken steckt. Weil es sich nicht zeigt, entwickelt jeder sein Wunschbild im Kopf. SIE sieht im stattlichen Kater einen verführerischen Omar Sharif. ER fantasiert von einer erotischen Claudia Schiffer Maus. Ob es besser wäre, den Ball zu verlassen – allein und vor Demaskierung? Oder sagen sie: Ich möchte dich heiraten, weil deine Maske so schön ist?

Ähnlich, allerdings ganzjährig und weniger lustig, geht es in Bewerbungsgesprächen und Assessment Centern zu. Die Kater heißen dort Interviewer oder Beobachter. Sie verbergen sich hinter Pokerfaces und Beobachtungsbögen. Die Mäuse werden Bewerber genannt und verstecken sich hinter ihren Sonntagsgesichtern. Mit ausgefeilten Taktiken versuchen die Kater, hinter deren Masken zu schauen. Die Mäuse bemühen sich, diese zu durchschauen und können erstaunlich oft entwischen. Die schönste Maske wird geheiratet - Pardon, sie bekommt den Vertrag. Die Demaskierung findet erst nach der Probezeit statt. Und dann?



## Fachliches

**Taktieren – Transparenz:** Taktik wird meist im Zusammenhang mit Kriegführung, Spiel und Sport verwendet. Es geht darum, mit List einen Feind, Kontrahenten oder Gegner zu besiegen. Beide Seiten setzen alles daran, ihre Absichten zu verbergen. Sie sind im wörtlichen Sinne hinterhältig. Am Ende gibt es immer Sieger und Verlierer. Diese Form der Auseinandersetzung machen Sport und Spiel reizvoll. Im Krieg ist sie vielleicht unumgänglich. In vielen anderen Situationen ist sie unnötig oder gar schädlich. Dazu gehören Formen der sozialen Interaktion wie Kunden- oder Mitarbeitergespräche, Meetings, Interviews, Trainings, Coachings oder Assessment-Center. Viele Akteure zielen auf eine „Win-Win-Situation“ und erreichen mit Taktieren das Gegenteil.

Alternativen zum Taktieren sind Transparenz und Offenheit. Merkwürdigerweise haben viele Menschen Angst zu zeigen, wie sie wirklich sind und welche Absichten sie verfolgen. Merkwürdig, denn Offenheit führt fast immer zu Ergebnissen, die alle Seiten akzeptieren können. Selbst bei der Bewerberauswahl, in der nur eine Person den begehrten Job bekommt, kann Offenheit und Transparenz zu einer „Win-Win-Situation“ führen. Wie das funktioniert, erfahren sie auf unserer Internetseite <http://www.co-matrix.de> oder in unserem Themenabend <http://www.co-matrix.de/wDeutsch/Termine/>

## Nützliches

**Selbst-Reflexion:** Überprüfen Sie Ihre Offenheit. Sie brauchen dazu nur fünf Minuten Zeit. Eine Anleitung finden Sie unter [http://www.co-matrix.de/wDeutsch/Info/Selbst\\_Reflexion\\_Offeneit.php](http://www.co-matrix.de/wDeutsch/Info/Selbst_Reflexion_Offeneit.php)

## Etymologisches

Transparenz kommt vom Lateinischen **trans** "(hin)durch" und **parere** "scheinen, sich zeigen". Das Wort Transparenz wird sowohl für durchsichtige Dinge benutzt, als auch im übertragenen Sinn, wenn Konzepte oder Entscheidungen durchsichtig und damit nachvollziehbar erscheinen. In-Transparenz sind demnach undurchsichtige Konzepte oder Entscheidungen. Sie bergen prinzipiell zwei Risiken: Wenn uns Informationen fehlen, versuchen wir sie durch Spekulationen zu vervollständigen. Das kann zu Missverständnissen und Konflikten führen. In-Transparenz kann aber auch Angst auslösen. Angst lähmt und demotiviert. Wenn also die Gerüchteküche kocht und nichts mehr voran geht, dann kann es schlicht und einfach an Ihrer mangelnden Transparenz liegen.

IMPRESSUM  
Ausgabe:  
Oktober 2006

CO-MATRIX  
Coaching, Training &  
Consulting  
Stefan-George-Ring 8  
81929 München  
Germany

Partner:  
Bernhard Bartsch  
Wolfgang Schwenk

Redaktion:  
Silke Lehr  
fon +49 89 44452226  
fax +49 89 44452229  
mail [s.lehr@co-matrix.de](mailto:s.lehr@co-matrix.de)  
[www.co-matrix.de](http://www.co-matrix.de)

Autoren:  
Bernd Kieckhöfel  
Wolfgang Schwenk

©CO-MATRIX.  
Alle Rechte vorbehalten.